

Medieninformation

3. April 2020

Seite 1/2

Ein starker Verbund gegen das Coronavirus Johanniter bleiben weiterhin für Patienten und Kunden da

Berlin ■ Die Corona-Pandemie hat Deutschland stark im Griff. Gerade hilfebedürftige Menschen sind davon betroffen, denn sie zählen zu den besonderen Risikogruppen des Covid-Virus. Die Johanniter als starker Verbund von ambulanten und stationären Dienstleistungen für hauptsächlich ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen sind sich ihrer wichtigen Rolle in der Bewältigung der Krise bewusst. Mit rund 45.000 Mitarbeitenden in ganz Deutschland stellen sich die Johanniter-Unfall-Hilfe, die Johanniter GmbH und die Johanniter Seniorenhäuser GmbH gemeinsam der aktuellen Situation.

S.K.H. Dr. Oskar Prinz v. Preußen, Herrenmeister des Johanniterordens, erklärt: „Seite an Seite arbeiten die ehrenamtlichen Mitglieder und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vielfältigen Johanniter-Diensten und -Einrichtungen in ganz Deutschland daran, die ihnen anvertrauten Menschen auch in dieser schwierigen Situation optimal weiter zu betreuen und zu versorgen. Dazu gehört auch die Seelsorge, die Zeit zum Zuhören und Reden. Denn das ist unser Auftrag seit vielen Jahrhunderten: Den Schwachen zu helfen. Erst recht in Zeiten wie diesen.“

Jörg Lüssem, Mitglied des Bundesvorstands der Johanniter-Unfall-Hilfe, sagt: „Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist gerade jetzt besonders stark im Rettungsdienst, in der ambulanten Pflege und im Hausnotruf gefordert. Trotz der schwierigen Lage wollen wir jedoch weiter für unsere Kunden und Patienten da sein.“

Aktuell werden weiterhin mehr als 200.000 Hausnotrufkunden betreut, mehr als 5.100 Mitarbeitende sind im Rettungsdienst tätig. Mehr als 3.500 Pflegefachkräfte betreuen in täglich 18.000 Hausbesuchen pflegebedürftige Menschen. 298 Kindertagesstätten der Johanniter-Unfall-Hilfe bieten aktuell eine Notbetreuung an.

Auch die bundesweiten Katastrophenschutz-Einheiten sind einsatzbereit und unterstützen jetzt schon 29 Screening-Center und Probeentnahmestellen. Zusätzlich bieten die Johanniter an vielen Orten konkrete Hilfsangebote. Allein in 28 Städten und Gemeinden werden Einkaufshilfen angeboten.

Für die Johanniter-Kliniken und Seniorenhäuser koordiniert ein zentraler Krisenstab die Maßnahmen, stellt den Informationsfluss sicher und sorgt für schnelle Reaktionen. Dezentrale Task Forces gewährleisten die Umsetzung vor Ort. Das Angebot an Intensivbetten wurde erweitert, Infektionsstationen wurden erweitert bzw. neu aufgebaut. „Wir sind gut vorbereitet“, stellt Dr. Thomas Krössin, Geschäftsführer der Akut-Kliniken und Leiter der Zentrales Krisenstabes der Johanniter GmbH, fest. „Dem Management steht unter

Medieninformation

Kontaktadresse
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Lützowstraße 94, 10785 Berlin

Internet
www.johanniter-medien.de

3. April 2020

Seite 2/2

anderem ein Corona-Kompetenz-Team mit Experten aus der Krankenhaus-Hygiene und Infektiologie zur Seite.“

„Entscheidend für den Erfolg aller Maßnahmen sind an erster Stelle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, betont Frank Böker, Vorsitzender der Geschäftsführung der Johanniter GmbH. „Deshalb möchte ich ihnen auch an dieser Stelle dafür danken, dass sie sich der Herausforderung mit Herz und Verstand stellen, ihre Kompetenz einbringen und sich immer noch Zeit für die menschliche Seite ihrer Arbeit nehmen. Wir unterstützen sie u.a. mit Resilienztrainings, in denen die Widerstandskraft gegen Stress in einer Krise gestärkt wird.“

Die Johanniter betreiben mehr als 90 Seniorenhäuser in ganz Deutschland, in denen nicht nur das körperliche Wohlergehen der Bewohner gerade besondere Aufmerksamkeit verlangt. Auch den Gefühlen von Vereinsamung und Isolation muss entgegengewirkt werden. „Vor Ort entwickeln unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ehrenamtliche Helfer individuelle Angebote, um Ablenkung und Kontakt zu schaffen“, sagt Ruth Moser-Weikert, Geschäftsführerin der Johanniter Seniorenhäuser GmbH. „Dank einer großzügigen Spende der Provinzial-Sächsischen Genossenschaft des Johanniterordens können nun z.B. zwölf unserer Seniorenhäuser in Sachsen-Anhalt und Thüringen mit jeweils mehreren Tablets im Wert von über 10.000 Euro ausgestattet werden. Sie sollen nun den Bewohnern zur Verfügung stehen, um mittels Videotelefonie mit ihren Angehörigen in Kontakt zu kommen.“

Die Johanniter-Gemeinschaft

Der Johanniter-Verband mit Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sowie Johanniter GmbH, einschließlich Johanniter Seniorenhäuser GmbH, gehört mit mehr als 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den großen Arbeitgebern der Sozialwirtschaft in Deutschland. Sie sind Werke des evangelischen Johanniterordens und haben sich dem Dienst am Nächsten verpflichtet.

Zusätzlich unterstützen die rund 40.000 Helferinnen und Helfer der Johanniter-Unfall-Hilfe und über 6.900 Mitglieder der Johanniter-Hilfsgemeinschaften ehrenamtlich in vielen verschiedenen Diensten.

Aktuelle Angebote der Johanniter, die Menschen in der Corona-Krise unterstützen, finden Sie gesammelt unter www.johanniter.de.

Möchten Sie direkt die Arbeit der Johanniter mit einer Spende unterstützen, dann finden Sie hier die Kontodaten des allgemeinen Spendenkontos der Johanniter-Unfall-Hilfe:
IBAN: DE94 3702 0500 0433 0433 00, Spendenstichwort: Katastrophenschutz

Als Mitglied im Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ rufen wir gemeinsam zu Spenden für die Corona-Nothilfe auf: IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30, Spendenstichwort: Corona-Nothilfe